

Sardinien an der Wand

C. A. Schulz stellt im Heidelberger Krug aus

»Kunst als Widerstand« war ein Vortrag im Laden Arndtstrasse 14, in dem damals 1981 besetzten und bemaltem Haus, der als Kunstgalerie diente. In dem Dia-Vortrag wurde der

Bogen von den Wandmalern der Berliner Besetzer-Bewegung zur sardischen Autonomiebewegung gespannt. Jetzt kommt die »Wandkunst« nebenan wieder in den Kiez an die

Wände des Heidelberger Krugs.

Der kiezbekannte Akteur, bekennender Trollinger-Trinker und passionierte Fotograf Christoph A. Schulz zeichnet für die Ausstellung »Viva il governo – Murales di Orgosolo« verantwortlich.

Er hatte die rebellischen Zeiten im Kiez von bis zu zehn gleichzeitig besetzten Häusern im »Sanierungsgebiet Chamissoplatz« und bis zu 160 besetzten Häusern im gesamten Westberlin miterlebt, den »Lappenkrieg an den Hausfassaden« toben und die Bilder der »Malgruppe am Chamissoplatz«, die hier ihr »Bild(un)wesen« trieben, bei seinen Alltagsgängen gesehen.

Holte den Charlottenburg-Emigrant von 1980 im Chamisso-Kiez die Erinnerung daran ein, als er im Herbst 2012 im Norden der Mittelmeerinsel Sardinien in Sichtweise zu Korsika Urlaub machte und das bekannte Bergdorf Orgosolo besuchte? Eher nicht. Sondern die *muralismo sardo*, die Wandgemälde, die die sozial-geschichtliche Wirklichkeit der Insel seit über 40 Jahren an den Wänden festhalten, boten sich ihm als Motive.

Das musste er einfangen. »Wie ein Besessener bin ich durch Orgosolo gelaufen. Musste Foto um Foto machen«, beschreibt C.A. Schulz sein Tun. Seine Auswahl dekoriert jetzt die Wände im Krug.

Er fing die Alltagskunst, die sich mit geschichtlichen, sardischen, ökologischen, globalen, regionalen und weltpolitischen Themen befasst, ein.

Die Sprachlosigkeit der Menschen fand einen Ausdruck in den »Murales«. Sie entstanden über Jahre als Ausdruck der Selbstbestimmung des »Populu Sardu«, der Menschen die hier wohnen, arbeiten und leben und oft nur am Tropf der Subventionen aus Rom hingen – und sich in den 80ern auch als Teil einer europaweiten Autonomiebewegung verstanden.

Heidelberger Krug, Arndtstraße 15, tägl. ab 16 Uhr, Sa. ab 14 Uhr geöffnet.

Lothar Eberhardt



WANDBILDER aus Sardinien präsentiert C. A. Schulz derzeit im Heidelberger Krug. Foto: kappa